



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die Sitzung des Volkshochschulausschusses vom  
12.06.2023

Anwesend:  
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:  
Alois Schnittker

Sitzungsort: Bürgerhaus Olfen, Kirchstraße 5, 59399 Olfen

Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 17:12 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Volkshochschulausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bericht zur Gemeindeabrechnung 2022  
Vorlage: FB 4/957/2023
2. Änderung der Entgeltordnung des Volkshochschulkreises vom 28.12.1978 in der Fassung der 13. Änderung vom 15.11.2017  
Vorlage: FB 4/958/2023
3. Aktuelle Entwicklungen und Projekte im Integrationsbereich  
Vorlage: FB 4/960/2023
4. Fortführung der administrativen und pädagogischen Stellenanteile im Integrationsbereich  
Vorlage: FB 4/961/2023
5. Aktuelle Projekte und Schlaglichter neues VHS-Programm  
Vorlage: FB 4/959/2023
6. Mitteilungen
7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

8. Mitteilungen
9. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Bericht zur Gemeindeabrechnung 2022**  
**Vorlage: FB 4/957/2023**

Frau Bauhus stellt die Teilergebnispläne des Jahresabschlusses 2022 für die Kostenstellen 4350 (Volkshochschulkreis) und 4360 (VHS Integration) vor.

Der Volkshochschulkreis (Kostenstelle 4350) erhielt 2022 einen Landeszuschuss (Sachkonto 414135) in Höhe von 288.281,28 Euro, darin enthalten Fördermittel für das Projekt „Bildung – in Touch“ und die Entwicklungspauschale, sowie eine Landesförderung für laufende Zwecke (Sachkonto 414101) in Höhe von 9.530 € für einen Vorkurs zum nachholenden Schulabschlusskurs sowie Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds. Durch Teilnahmegebühren wurden 253.583,32 Euro eingenommen. Dem gegenüber stehen Ausgaben für Honorare in Höhe von 172.257,14 Euro. Neu aufgenommen wurde ein Sachkonto „Kosten Projekte/Workshops“ (Sachkonto 527951), das die Ausgaben des Projektes *Bildung – in Touch* bündelt. Das Ergebnis der Gesamtumlage weist einen Fehlbetrag in Höhe von 200.492,51 Euro aus.

In Kostenstelle 4360 erläutert Frau Bauhus die Zuweisungen vom Bund für lfd. Zwecke. In diesem Sachkonto werden die Mittel vom BAMF für die Durchführung der Integrationskurse abgebildet. Mit 217.792,86 Euro fällt das Ergebnis für 2022 geringer aus als prognostiziert. Dies ergibt sich durch die angepasste Anzahl der durchgeführten Integrationskurse sowie durch eine Verfahrensänderung in der Abrechnung der Erstorientierungskurse, deren Honorare seit 2022 direkt über den Landeshaushalt an die Lehrkräfte gezahlt werden. Die Volkshochschulen erhalten nur noch eine geringe Pauschale je durchgeführter Unterrichtsstunde. Auch ausgabeseitig ist das Ergebnis bei den Honoraren für integrative Sprachkurse somit niedriger als im Haushalt prognostiziert.

Frau Bauhus vertieft die bekannte Problematik, Kursleitende im Bereich Integration zu finden, die den hohen Anforderungen des BAMF gerecht werden. Die Anzahl der geleisteten Integrationskurse hängt, so Bauhus, unmittelbar mit der Anzahl der verfügbaren

Kursleitenden zusammen. Sie berichtet von umfassenden Bemühungen, neue Kursleitende für den Volkshochschulkreis zu gewinnen.

Für 2022 beläuft sich das Gesamtdefizit im Integrationsbereich auf 41.765,80 Euro, die sich zu gleichen Teilen auf die VHS-Kommunen aufteilen. Der Fehlbetrag wird im Integrationsbereich mit dem in den Vorpandemiejahren erwirtschafteten Guthaben verrechnet. Der errechnete Anteil der Gemeinden ist daher nicht zahlungswirksam. Im Folgenden erläutert Frau Bauhus anhand eines Zeitstrahls die Entwicklung des Integrationsguthabens, das im Jahr 2022 um 42.000 Euro abschmilzt, und gibt eine Prognose über die weitere Guthabenentwicklung.

**TOP 2) Änderung der Entgeltordnung des Volkshochschulkreises vom 28.12.1978 in der Fassung der 13. Änderung vom 15.11.2017  
Vorlage: FB 4/958/2023**

Frau Bauhus nimmt Bezug auf den Beschluss des Ausschusses vom 28.11.2022, in der die Honorarordnung für den Volkshochschulkreis angepasst wurde. Die Kursleiterhonorare wurden von 20 Euro auf 22 Euro pro Unterrichtseinheit angehoben (zzgl. 2%iger Dynamisierung ab dem 01.08.2024). Im nächsten Schritt solle, so Bauhus, die Entgeltordnung des Volkshochschulkreises angepasst werden. Gemäß der Vereinbarung in der letzten Ausschusssitzung werden die Mehrkosten für das erhöhte Honorar schrittweise durch höhere Kursgebühren an die Teilnehmenden weitergegeben. Frau Bauhus erläutert anhand eines Kursbeispiels die Steigerung der Kursgebühren von 2,30 Euro pro Unterrichtsstunde (UE) (aktuell) auf 2,40 Euro/UE (für das Jahresprogramm 2023/2024) hin zu 2,50 Euro/UE (für das Jahresprogramm 2024/2025). Nach Berücksichtigung der Dynamisierung beträgt die Kursgebühr 2,55 Euro/UE. Ab dem 2. Halbjahr 2024 werden die Honorarausgaben somit wieder vollumfänglich durch die Teilnahmegebühren gedeckt. Der Entwurf der 14. Änderungsfassung der Entgeltordnung wird vorgestellt.

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Lüdinghausen, die Entgeltordnung des Volkshochschulkreises Lüdinghausen in der Fassung von 2017 durch die vorliegende neue Fassung zu ersetzen.

- Einstimmig -

**TOP 3) Aktuelle Entwicklungen und Projekte im Integrationsbereich  
Vorlage: FB 4/960/2023**

Frau Bauhus gibt einen Überblick über den Kursbetrieb im Bereich Integration. Acht Integrationskurse finden aktuell an den Standorten Ascheberg, Lüdinghausen, Nordkirchen, Olfen und Senden statt. Durch eingeworbene Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) konnten im Herbst 2022 und im Frühjahr 2023 in insgesamt 20 „Welcome-Deutschkursen“ ukrainischen Geflüchteten erste Sprachkenntnisse vermittelt werden. Die letzten Kurse konnten im Mai abgeschlossen werden. Diese Maßnahme diene der sinnvollen Überbrückung langer Wartezeiten auf Integrationskurse. Zudem wurden Schulungen zur Einführung in das vhs.lernportal angeboten, ein Selbstlernportal für Deutsch als

Fremdsprache des Deutschen Volkshochschulverbands. Frau Bauhus berichtet zudem von dem neu gestarteten Schulabschlusskurs, dessen Teilnehmende zum Teil über einen Migrationshintergrund verfügen.

Im Folgenden stellt Frau Bauhus die derzeitige Kursplanung im Bereich Integration vor. In diesem Zusammenhang berichtet sie von der aktuell sehr hohen Nachfrage nach Sprach- und Integrationskursen und von der damit einhergehenden Herausforderung, ausreichend qualifizierte Lehrkräfte und geeignete Räumlichkeiten für Integrationskurse zu finden. Die Planung der Kurse werde fortlaufend an die aktuellen Gegebenheiten angepasst und alle Anstrengungen unternommen, um weitere Kurse an allen Standorten anzubieten. Neben Integrationskursen sollen auch weitere Erstorientierungskurse (EOK) angeboten werden. Eine Bewilligung der beantragten Kursförderung stehe noch aus. Der Schulabschlusskurs wird fortgesetzt und endet im Sommer 2024 mit der Staatlichen Prüfung „Hauptschulabschluss Klasse 10“. Im Anschluss soll ein weiterer Vorkurs einem neuen Schulabschlusskurs vorangehen.

Herr Sendermann erkundigt sich nach den erreichten Abschlüssen der Integrationskursteilnehmenden und dem damit verbundenen Integrationserfolg. Frau Bauhus schätzt dies von Kurs zu Kurs unterschiedlich ein und betont die heterogene Zusammensetzung der Kurse mit unterschiedlichen Voraussetzungen der Teilnehmenden. Insgesamt sei die Quote der erreichten Sprachniveaus nach Abschluss der Kurse aber sehr zufriedenstellend. Bei der aktuell hohen Nachfrage bei knappen Kursleiter- und Raumressourcen liege die Priorität auf dem Angebot neuer Kurse, um zunächst eine größtmögliche Anzahl an Geflüchteten mit Deutschkenntnissen auszustatten. Kurse mit reinen Wiederholungsmodulen für Einzelne werden zurzeit nicht angeboten. Sie begrüßt daher die Sonderregelung in Absprache mit dem Regionalkoordinator des BAMF, die es den betroffenen Personen erlaube, die Wiederholungsstunden in laufenden Modulen anderer Integrationskurse ableisten zu können.

Herr Gernitz weist auf die neue Bezeichnung der Schulabschlüsse hin: Das bislang als Hauptschulabschluss Klasse 10 benannte Kursformat werde nunmehr als Erweiterter Erster Schulabschluss (EESA) bezeichnet. Er erkundigt sich nach dem Zielsprachniveau, mit dem die Integrationskurse abschließen. Das Zielsprachniveau der Integrationskurse ist nach sechs Sprachmodulen B1, erläutert Frau Bauhus. Herr Gernitz schätzt dies als große Herausforderung ein, innerhalb kurzer Zeit dieses Sprachniveau zu erreichen.

Herr Schnittker fragt, ob die Teilnehmenden, die auf einen Integrationskurs warten, Erstorientierungskurse besuchen. Dies ist nicht regulär so und aufgrund der hohen Nachfrage nach Integrationskursen auch nicht möglich, allen Wartenden einen Platz im EOK anzubieten, erläutert Frau Bauhus. Sofern ein Erstorientierungskurs besucht wurde, werden die erlangten Kenntnisse mittels Einstufungstest anerkannt und der Teilnehmende kann in einem fortgeschrittenen Modul des Integrationskurses einmünden.

**TOP 4) Fortführung der administrativen und pädagogischen Stellenanteile im Integrationsbereich**  
**Vorlage: FB 4/961/2023**

Frau Bauhus stellt die personelle Aufstellung im Integrationsbereich dar. Der Bereich wird durch eine HPM-Stelle in Vollzeit, eine administrative Mitarbeit im Umfang von 29,5 Stunden sowie eine pädagogische Projektstelle mit 12,5 Stunden bearbeitet. Die Stelle und die Stellenanteile sind bis zum 31.12.2023 befristet. Frau Bauhus spricht sich für eine Entfristung der pädagogischen Vollzeitstelle und der administrativen Stellenanteile aus, da in der

Integrationsarbeit keine temporäre Aufgabe mehr gesehen werden könne. Mit einer Übersicht des BAMF über die Entwicklungen der Asyl-Erstantragszahlen im Jahresvergleich 2019-2023 verdeutlicht sie den weiterhin hohen und steigenden Bedarf an sprachlicher Eingliederung für Asylbewerbende. Bauhus sieht die Integration als festen Bestandteil der Volkshochschularbeit und bittet darum, die Integrationsarbeit durch eine Entfristung als Daueraufgabe anzuerkennen. In den vergangenen Jahren habe es viele Personalwechsel aufgrund der Befristung gegeben. Durch eine Entfristung könne das Personal in Zeiten des Fachkräftemangels an den Arbeitgeber gebunden und die Stellen attraktiver gemacht werden.

Mit der pädagogischen Projektstelle im Umfang von 12,5 Stunden werde die Betreuung des Schulabschlusskurses sowie weiterer Drittmittelkurse gewährleistet. Da es sich hierbei um zeitlich befristete Aufgaben handele, bittet sie, diesen Stellenanteil befristet bis zum 31.12.2024 weiterzuführen.

Herr Gernitz spricht sich für die Entfristung aus und betont die Entscheidung als wichtige Perspektive für die Mitarbeitenden.

#### Beschluss:

Der Volkshochschulausschuss empfiehlt dem Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen,

- a. die HPM-Stelle im Umfang von 39 Wochenstunden zur Programmbereichsleitung Integration mit Inkrafttreten des Stellenplans 2024 unbefristet zur Verfügung zu stellen (inkl. Weiterführung der Befristung bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2024),
- b. die pädagogische Mitarbeit im Umfang von 12,5 Wochenstunden zur Durchführung eines nachholenden Schulabschlusses sowie zusätzlicher Projektmaßnahmen weiter befristet bis zum 31.12.2024 zur Verfügung zu stellen,
- c. die administrative Mitarbeit im Umfang von 29,5 Wochenstunden mit Inkrafttreten des Stellenplans 2024 unbefristet zur Verfügung zu stellen (inkl. Weiterführung der Befristung bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2024)

- Einstimmig -

#### **TOP 5) Aktuelle Projekte und Schlaglichter neues VHS-Programm Vorlage: FB 4/959/2023**

Frau Bauhus gibt einen Einblick in aktuelle Projekte des Volkshochschulkreises. Sie stellt den im Februar mit 16 Teilnehmenden begonnenen nachholenden Schulabschlusskurs vor. Der Kurs läuft bis Juni 2024 und endet mit den staatlichen Prüfungen zur Erlangung des Erweiterten Ersten Schulabschlusses (vormals Hauptschulabschluss Klasse 10). Die mit dem Weiterbildungsgesetz (WbG) in Kraft getretenen Neuerungen ermöglichen zusätzlich zu den Pflichtstunden vier Wochenstunden sozialpädagogische Begleitung.

Im Weiteren berichtet Frau Bauhus von dem 2022 begonnenen Netzwerkprojekt. Im Rahmen der Förderung von Maßnahmen für regionale Bildungsentwicklung gem. § 13a des Weiterbildungsgesetzes gründete der Volkshochschulkreis Lüdinghausen ein regionales Bildungsnetzwerk. Im Netzwerk „Bildung – In Touch. Bildungszugänge für Bildungsbenachteiligte stärken im ländlichen Raum“ sind Bildungsinstitutionen aus der Region vertreten. Das Netzwerk ist im zweiten Förderjahr und widmet sich 2023 schwerpunktmäßig der Digitalisierung. Sie zeigt einen 6-minütigen Imagefilm, der das Netzwerk vorstellt. Als ein Teilprojekt nennt Frau Bauhus die Eröffnung neuer digitaler

Zugänge mit dem DigiMobil für eine breite Zielgruppe. Für den 14.06.2023 wird das DigiMobil, ein Projekt des Volkshochschulverbands Niedersachsens, in Lüdinghausen zu Gast sein. Auch am 18.08.2023 steht das DigiMobil im Rahmen des Bildungsberatungstages des Volkshochschulkreises in Lüdinghausen für Interessierte bereit. Für beide Termine spricht Frau Bauhus eine Einladung an die Ausschussmitglieder aus. Vom 14.06. bis 16.06.2023 ist der Volkshochschulkreis Gastgeber für die VHS-Leitungstagung des Landesverbands der Volkshochschulen in NRW. Die Tagung findet in der Burg Lüdinghausen statt. Des Weiteren berichtet Frau Bauhus von der Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Wein & Wort: Erlesener Ort“ sowie der Kinder-Uni 2023. Hier wird den Kindern beispielsweise der 3D-Druck am Beispiel des Vereinsheims in Capelle demonstriert. Das neue VHS-Programm 2023/2024 weitet den Themenschwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) aus, die Gesundheitstage Ascheberg werden wiederaufgenommen, eine Reihe von Veranstaltungen in Kooperation mit der Volkshochschule Lengerich/Westf. und dem Museum Mühlenhof in Münster widmet sich dem Jubiläumsjahr „375 Jahre Westfälischer Frieden“. Im Bereich der Digitalisierung erhalten erste hybride Kursformate, die Präsenz- und Onlineunterricht verbinden, Einzug ins Programm.

**TOP 6) Mitteilungen**

- Keine -

**TOP 7) Anfragen**

- Keine -

---

Alois Schnittker  
Vorsitzende/r

---

Svenja Milski  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur Sitzung des Volkshochschulausschusses

### der Stadt Lüdinghausen am 12.06.2023

#### anwesend:

#### CDU-Fraktion

Hildebrandt, Sonja	
Schnittker, Alois	

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Zimmermann, Andrea	
--------------------	--

#### SPD-Fraktion

Gernitz, Niko	
---------------	--

#### Vertreter anderer Städte/Gemeinden

Bothur, Holger	
Klaverkamp, Sascha	
Kundt, Alina	
Sendermann, Wilhelm	
Wellmann, Maria	

#### von der Verwaltung

Bauhus, Andrea	
Berghof-Knop, Sandra	Stadt Olfen
Kortendieck, Matthias	
Milski, Svenja	
Schnaase, Melanie	

#### Entschuldigt:

#### Bürgermeister

Mertens, Ansgar	Vertreten durch Herrn Kortendieck
-----------------	-----------------------------------

#### Vertreter anderer Städte/Gemeinden

Bergmann, Dietmar	Vertreten durch Frau Kundt
-------------------	----------------------------

Jülich, Andreas	
Schulte-Loh, Maria	
Stohldreier, Thomas	Vertreten durch Herrn Klaverkamp
Täger, Sebastian	Vertreten durch Herrn Bothur
Zimolong, Ursula	